

I. Bildungsplan

BP 3.3.1: Die SuS können (6) Fenster zur Welt:

die Expansion Japans im Zweiten Weltkrieg charakterisieren (Imperialismus)

Das Fallbeispiel Nanjing als Beispiel für den Umgang mit historischer Verantwortung durch geschichtspolitische Erinnerungskultur

| Phase | Inhalt | Material |
|-------------------------|--|-------------------------------------|
| Einstieg | Warum demonstrieren auch Jugendliche gegen Schulbuch | M1 |
| | Alternative: Plakat : Propagandaplakat | M3 |
| Hinführung | Lehrervortrag (<i>Diskussion: wie präzise im Hinblick auf Nanjing</i>) | Basis: M2, Orientierungswissen, M14 |
| Erarbeitung | <p>Schulbuchvergleich</p> <p>Ordne zu:</p> <p>Welcher Text entstammt dem japanischen, welcher dem chinesischen Schulbuch ?</p> <p>Begründe, woran du dies erkennst: Achte dabei auf: Sprache, Inhalt, Auslassungen, Wertungen</p> <p>Diskutiert kritisch die Aufgabenstellung aus M7.</p> | M7, M9 Binnendifferenzierung: M8 |
| Ergebnissicherung | <p>Auswertung</p> <p><i>Diskussion: wie stark japanische Ideologie einbringen</i></p> | |
| Vertiefung und Transfer | <p>- Wissenschaftliche Darstellung als tertium</p> <p>J.A.Fogel (Hrsg.), The Nanjing Massacre in History and Historiography, Berkeley 2000</p> <p>Peter Li (Hrsg.), Japanese War Crimes, London 2003</p> | M15 Lehrbücher |
| Werturteil | <p>- Funktion dieser Darstellungen für Japan und China (http://www.dijitokyo.org/doc/JS1_Ortmanns-Suzukil.pdf)</p> <p>- Funktion von Erinnerungskultur für unsere Gesellschaft</p> <p>- Brief an die Schulbuchkommission(en)</p> | |
| | | |
| | | |